

Inhalt

Vorbemerkung: Riskante Potentiale 9

Vorgreifendes Resümee: Der Geist der Potentiale und seine Elemente 17

Pädagogische Erkenntnistechonologien: Die Prüfung der Potentiale 25

Subjektivierung der Potentiale: Das *biopolitische Sandwich* 38

Ökonomische Motive: Konkurrenz und Verwertung..... 52

Pädagogische Strategien: Beraten und Spielen 61

Gleichheitsmotive und Vergleichslogiken..... 67

1. Die Ungeborenen: Ellen Key und die Arbeit der Mütter 79

Die Einzelne und die ›Heiligkeit der Generation‹ 80

Kinder: Geboren und ungeboren 84

2. Der Einzelne und sein Maß: Zur Ökonomie der Anlagen 95

Es kommt auf den Einzelnen an: Die Individualisierung des Maßes 96

Die Realisierung der Potentiale: Wachstum und Mehrwert 105

Theodor Litt und die geistige Gesamtökonomie 109

Der Einzelne und sein Potential 117

Exkurs: Der Arme und sein Potential 120

3. Autoritäre Ökonomien: Zählen und Auslesen 135

Die menschlichen Unterschiede 136

Das Volk als autoritäres Projekt 139

Führung des Hausvaters, Regierung des Haushalts 144

Natur und Nation: Die Begabten und der Gabentausch 147

4. Die psychologische Reinigung der Pädagogik: Zählen und Beraten 159

Hermann Ebbinghaus: Die Löschung der Inhalte 161

Hugo Münsterberg: Die Formatierung der Beratung	167
5. Spielerische Potentiale: Arbeit als Spiel	179
Das Spiel als Arrangement der Freiheit	181
Das Spiel als System	187
Das Spielgeld der Schule	192
Zukunftsmodelle aus Harvard: LSD, Mindfulness, Kompetenz	197
Riskante Potentiale (II): Kompetenz und Katastrophe	210
P.S.: Wie von einem Hammer zermatschte Butter	215
Literaturverzeichnis	217
Abbildungsverzeichnis	241

Es liegen viele Keime in der Menschheit, und nun ist es unsere Sache, die Naturanlagen proportionierlich zu entwickeln, und die Menschheit aus ihren Keimen zu entfalten, und zu machen, daß der Mensch seine Bestimmungreiche. [...] Weil die Entwicklung der Naturanlagen bei dem Menschen nicht von selbst geschieht, so ist alle Erziehung – eine Kunst.

(Immanuel Kant: Über Pädagogik)

Es schellte zur Stunde. Die Handarbeitslehrerin kam herein. Ihr waren über Nacht alle Zähne ausgefallen. Sie stellte sich hinter das Pult. Vor sich breitete sie ein rotes Samttuch aus. Darauf reihte sie die kleinen Stifte nebeneinander auf. Einzeln gingen wir nach vorn, legten die linke Hand in ihren leeren Mund und fühlten das Zahnfleisch mit den vielen Löchern. Anschließend nahmen wir jeder zwei Zähne und gingen zurück an unseren Platz.

(Frank Witzel: Direkt danach und kurz davor)

It matters what ideas we use to think other ideas with.

(Marilyn Strathern: Reproducing the Future)



„Die Geisteskraft, die hier unten in den Volkstiefen ist, wird dadurch nicht vermehrt und gestärkt, daß man sie künstlich emporzieht.“ (Zeitschrift für Kinderforschung, 1912)